



Aktualisierung zum Schulstart 20/21

Ergänzungen zum Hygieneplan der KGS Lyngsbergschule zur Schulöffnung während der Corona Pandemie – Stand 5.8.20

Gemäß § 36 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz besteht die Pflicht, in Schulen die Einhaltung der Infektionshygiene in einem Hygieneplan festzulegen. Der vorliegende Hygieneplan Corona dient als Ergänzung zum Hygieneplan der KGS Lyngsbergschule aus dem Jahr 2015.

Schulleitungen sowie Pädagoginnen und Pädagogen gehen dabei mit gutem Beispiel voran und sorgen zugleich dafür, dass die Schülerinnen und Schüler die Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen.

Alle Beschäftigten der Schulen, alle Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren regelmäßig an den Schulen arbeitenden Personen sind darüber hinaus gehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden bzw. des Robert Koch-Instituts zu beachten.

Über die Hygienemaßnahmen werden das Personal, die Schüler und die Erziehungsberechtigten unterrichtet:

Die OGS Leitung unterrichtet die Mitarbeiter_innen in der OGS. Die Schulleitung bzw. die Sicherheitsbeauftragte unterrichtet das Kollegium der Lyngsbergschule. Die Eltern werden durch die Schule per Mail und einen Rundbrief informiert. Im Unterricht werden die Regeln und Hygienemaßnahmen thematisiert und geübt. Insbesondere werden alle Maßnahmen und Regeln in geeigneter Form im Schulgebäude visualisiert.

Eine dringende Bitte an die Eltern: Bringen Sie Ihr Kind nur bis zum Tor des Schulgeländes und holen Sie es dort auch wieder ab. Betreten Sie das Gebäude nur nach Einladung oder in dringenden Verwaltungsangelegenheiten.

Im Rahmen der Corona Pandemie müssen insbesondere folgende Punkte beachtet werden und entsprechend den baulichen Voraussetzungen der KGS Lyngsbergschule Berücksichtigung finden:

1. Persönliche Hygiene
2. Raumhygiene
3. Hygiene im Sanitärbereich
4. Hygiene bei den Mahlzeiten
5. Infektionsschutz in den Pausen
6. Infektionsschutz beim Sportunterricht
7. Wegeführung
8. Konferenzen und Versammlungen
9. Rückverfolgbarkeit
10. Meldepflicht
11. Allgemeines



1. PERSÖNLICHE HYGIENE:

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie mit Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtigste Maßnahmen:

- Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben. Schüler und Schülerinnen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Unterricht oder der Betreuungsmaßnahme teilnehmen. Bei Schnupfen sollen die Kinder 24 Stunden unter häuslicher Beobachtung bleiben
- Mindestens 1,50 m Abstand halten
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- **Gründliche Händehygiene** (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toiletten-Gang oder nach Betreten des Klassenraums) durch Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>) oder Händedesinfektion: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten. (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de).
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- **Husten- und Niesetikette:** Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
- **Mund-Nasen-Schutz (MNS):** Mit Beginn des neuen Schuljahres gilt in allen Schulen NRWs die Maskenpflicht. Durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes können Tröpfchen, die man z.B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz).

In der Lyngsbergschule tragen wir auf allen Wegen auf dem Schulgelände oder im Gebäude eine Maske. Bei der Lernarbeit am Platz in der Klasse, bei sportlichen Aktivitäten im Freien und beim Spiel in den Gruppenräumen im Rahmen der Nachmittagsbetreuung, darf die Maske abgenommen werden. Die Eltern geben Ihrem Kind eine bzw. mehrere Masken und eine verschließbare Brotdose zur Aufbewahrung mit. Sie sorgen für die sachgerechte Reinigung der Masken. Folgende



Hinweise werden im Unterricht thematisiert und sollten auch zu Hause besprochen werden:

Hinweise zum Umgang mit den Behelfsmasken:

Folgende Hinweise des Bundesamtes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sind zu beachten:

- Auch mit Maske sollte der von der WHO empfohlene Sicherheitsabstand von mindestens 1.50 m zu anderen Menschen eingehalten werden.
- Die Hände sollten vor Anlegen der Maske gründlich mit Seife gewaschen werden.
- Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren.
- Bei der ersten Verwendung sollte getestet werden, ob die Maske genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern.
- Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ggf. ausgetauscht werden.
- Die Außenseite, aber auch die Innenseite der gebrauchten Maske ist potentiell erregert. Um eine Kontamination der Hände zu verhindern, sollten diese möglichst nicht berührt werden.
- Nach Absetzen der Maske sollten die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich gewaschen werden (mindestens 20-30 Sekunden mit Seife).
- Die Maske sollte nach dem Abnehmen in einem Beutel o.ä. luftdicht verschlossen aufbewahrt oder sofort gewaschen werden. Die Aufbewahrung sollte nur über möglichst kurze Zeit erfolgen, um vor allem Schimmelbildung zu vermeiden.
- Masken sollten täglich bei mindestens 60 Grad gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden. Sofern vorhanden, sollten unbedingt alle Herstellerhinweise beachtet werden.

2. RAUMHYGIENE

Im Klassenraum ist die Abstandsregel durch die Konstanz der Lerngruppe ersetzt worden, so dass alle Kinder einer Klasse in einem Raum unterrichtet werden dürfen. Wenn die SuS am Platz arbeiten dürfen Sie die Maske abnehmen. Lehrkräfte, können im Klassenraum bei Einhaltung des Mindestabstands die Maske abnehmen. Um die Abstandsregel einhalten zu können, hat die Lyngsbergschule ein Konzept entwickelt, in dem die Raumnutzung, die Pausengestaltung und die Wegeführung klar festgelegt sind: (s.u.)

In den Räumen werden alle Sitzplätze personalisiert. Diese Räume stehen am Nachmittag zur weiteren Betreuung der jeweiligen Gruppe der OGS zur Verfügung. Die Laufwege im Schulhaus und nach draußen werden so organisiert, dass möglichst wenig Begegnungspunkte vorhanden sind. Die Pausenzeiten werden gestaffelt, der Schulhof in verschiedene Zonen aufgeteilt.

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, ist



eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird. Aus Sicherheitsgründen verschlossene Fenster müssen daher für die Lüftung unter Aufsicht einer Lehrkraft geöffnet werden.

REINIGUNG

Die DIN 77400 (Reinigungsdienstleistungen Schulgebäude – Anforderungen an die Reinigung) ist zu beachten. Sie definiert Grundsätze für eine vertragsgemäße, umweltbewusste und hygienische Schulreinigung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen hinsichtlich Technik und Methoden der Gebäudereinigung und rechtlicher Anforderungen durch das Infektionsschutzgesetz.

Ergänzend dazu gilt:

Generell nimmt die Infektiosität von Coronaviren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch ab. Nachweise über eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich liegen bisher nicht vor.

In der Schule steht die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund. Dies gilt auch für Oberflächen, welchen antimikrobielle Eigenschaften zugeschrieben werden, da auch hier Sekrete und Verschmutzungen mechanisch entfernt werden sollen.

Im Gegensatz zur Reinigung wird eine routinemäßige Flächendesinfektion in Schulen auch in der jetzigen COVID-Pandemie durch das RKI nicht empfohlen. Hier ist die angemessene Reinigung völlig ausreichend.

Wird eine Desinfektion im Einzelfall als notwendig erachtet, so sollte diese generell als Wischdesinfektion mit einer kalten Lösung durchgeführt werden. Eine Sprühdesinfektion, d.h. die Benetzung der Oberfläche ohne mechanische Einwirkung, ist weniger effektiv und auch aus Arbeitsschutzgründen bedenklich, da Desinfektionsmittel eingeatmet werden können (ebenso bei warmer, evtl. dampfender Desinfektionslösung). Auch Raumbegasungen zur Desinfektion sind hier grundsätzlich nicht angezeigt. Die Einwirkzeit bzw. Benetzungszeit ist zu beachten. Je nach Desinfektionsmittel (wenn getrocknete Reste reizend wirken) ist eine anschließende Grundreinigung erforderlich.

Folgende Areale sollten besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen täglich gereinigt werden:

- Türklinken und Griffe (z.B. an Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen,
- Treppen- & Handläufe,
- Lichtschalter,
- Tische, Telefone, Kopierer
- und alle weiteren Griffbereiche, wie z.B. Computermäuse und Tastaturen.



3. HYGIENE IM SANITÄRBEREICH

In allen Toilettenräumen müssen ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher und Toilettenpapier sind vorzuhalten.

Damit sich nicht zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich in den Sanitärräumen aufhalten, muss zumindest in den Pausen durch eine Lehrkraft eine Eingangskontrolle durchgeführt werden. Am Eingang der Toiletten muss durch gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen werden, dass sich in den Toilettenräumen stets nur einzelne Schülerinnen und Schüler (Zahl in Abhängigkeit von der Größe des Sanitärbereichs) aufhalten dürfen. In der Lyngsbergschule werden im Außenbereich jeder Lerngruppe Toiletten zugewiesen.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind täglich zu reinigen. Angestrebt ist die zweimalige Reinigung – zusätzlich einmal am Mittag! Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination mit einem Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen.

4. HYGIENE BEI DEN MAHLZEITEN

Beim Umgang mit Lebensmitteln kann eine erhöhte Infektionsgefahr durch Krankheitserreger bestehen, die direkt oder indirekt auf den Menschen übertragen werden können.

Die Schülerinnen und Schüler bringen ihr Frühstück und ihre Getränke selbst mit. Vor dem Essen und nach dem Essen waschen sich die Kinder entsprechend der Vorgaben die Hände.

5. INFEKTIONSSCHUTZ IN DEN PAUSEN

Auch in den Pausen muss gewährleistet sein, dass Abstand gehalten wird. Versetzte Pausenzeiten können vermeiden, dass zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich die Sanitärräume aufsuchen. Aufsichtspflichten müssen im Hinblick auf veränderte Pausensituationen angepasst werden. In der Lyngsbergschule werden die Spielpausenzeiten gestaffelt. Auf dem Schulhof steht dann jeder Klasse eine Spielfläche zur Verfügung. Abstand halten gilt auch im Lehrerzimmer und in der Teeküche. Nach dem vorgesehenen Einsatzplan der Lehrkräfte ist die Möglichkeit der Abstandswahrung im Lehrerzimmer und Verwaltungsbereich der Lyngsbergschule gegeben.

6. INFEKTIONSSCHUTZ BEIM SPORTUNTERRICHT

Gemäß den Vorgaben des Ministeriums findet der Sportunterricht bis zu den Herbstferien im Freien statt, Schwimmunterricht entfällt.

7. WEGEFÜHRUNG

Es ist darauf zu achten, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig über die Gänge zu den Klassenzimmern und in die Schulhöfe gelangen. Die Lyngsbergschule startet daher morgens einem offenen Anfang von 8 bis 8.15 Uhr. Die SuS sind dazu angehalten beim Betreten der Schule bestimmte Eingänge zu nutzen, die Wegemarkierung (Linksverkehr!) und Abstandsmarkierungen zu beachten. Am Unterrichtsvormittag gehen die SuS geschlossen im Klassenverband in die Hofpause, Teamzeitstunde, zum Sport- oder Schwimmunterricht. Hierbei achten die Lehrkräfte achten darauf, dass die Klassen sich nicht vermischen. Vor dem Unterricht bzw. der Betreuungszeit halten sich die Kinder nicht auf dem Schulhof auf, sondern gehen sofort in ihre Lernräume. Die Eltern sorgen dafür, dass die Kinder im vorgesehenen Zeitfenster das Schulgelände betreten. Für die Zeit der Corona Pandemie verzichten wir auf das Tragen von Hausschuhen.

Übersicht Tagesverlauf/ Pausenplan/ Eingänge - Stand 5.8.2020

	Klasse 1 + 2		Klasse 3+4
1. Stunde Lernplan	8	Gleitender Anfang 8 bis 8.15 Uhr	8
2. Stunde	8.45		8.45
Pause	Hof 9.30 - 9.45		Frühstück 9.30 - 9.45
Pause	Frühstück 9.45 – 10 Lehrerwechsel 9.55		Hof 9.45 – 10 Lehrerwechsel 10
3.Stunde	10-10.45		10-10.45
Hofpause	10.45-10.55 Lehrerwechsel 10.55		Lehrerwechsel 10.45
4. Stunde	11-11.45		10.45 - 11.30
	Übergabe OGS 11.45 in der Klasse		Hofpause 11.30-11.40
	<i>(Klasse 2 Sport MI/DO 10.55 bis 12.30)</i>		Übergabe OGS 11.45 in der Klasse
5.Stunde	Minipause zu Beginn Förderunt 11.45-12.30 Lehrerwechsel 11.45		11.45 – 12.30 Lehrerwechsel 11.45/ 12.30
	Übergabe OGS 12.30 in der Klasse		Übergabe OGS 12.30 in der Klasse
6. Stunde			12.30-13.15
Essen versetzt Jahrgangsguppe		OGS 11.45 bis 13.30 Uhr	
Hausaufgaben Klassenraum		OGS 14-15 Uhr	14-15 Uhr
Nachmittags AG		OGS 15-16.30	



Pausenplan	Tischtennisplatte	Sportplatz	Gr. Klettergerüst	unten
1a / 3a	MO+FR	DO	MI	DI
1b / 3b	DI	MO+FR	DO	MI
2a / 4a	MI	DI	MO+FR	DO
2b / 4b	DO	MI	DI	MO+FR

Eingang unterer Schulhof Neubau – Mauwurfklasse 2a und Koalaklasse 1b
 Eingang unterer Schulhof Aula – Eisbären 2b, -Igel 4a, -Katzeklasse 4b (Altbau EG)
 Haupteingang – Löwen 1a, -Wal 3a, -Eulenklasse 3b (Altbau OG)

8. KONFERENZEN UND VERSAMMLUNGEN

Lehrerkonferenzen und Versammlungen der Gremien finden unter Einhaltung des Mindestabstandes im Schulgebäude statt.

9. RÜCKVERFOLGBARKEIT

Um im Bedarfsfall Infektionsketten nachvollziehen und unterbrechen zu können, sind konstante Gruppenszusammensetzungen erforderlich. Die SuS werden im Klassenverband unterrichtet. LRS Förderunterricht und DaZ Unterricht findet in einer festen jahrgangbezogenen Gruppe statt. Jeder Schüler, jede Schülerin hat im Unterrichtsraum einen festen Sitzplatz. Die Nachmittagsbetreuung findet in festen Gruppen statt. Am Vormittag und am Nachmittag wird die Anwesenheit der Schüler und der Einsatz der Lehr- und Betreuungskräfte dokumentiert. Die Übergabe in den Verantwortungsbereich der OGS am Mittag erfolgt in den Klassenräumen.

10. MELDEPFLICHT

Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i. V. m. § 8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes gilt es das Auftreten von COVID-19 Fällen in Schulen dem Gesundheitsamt zu melden.

Bei einer positiven Testung von einem Schüler/einer Schülerin, Mitgliedern des Haushaltes, Mitarbeiter der Schule, ist dies unverzüglich der Schule und dem Gesundheitsamt Bonn zu melden.

11. ALLGEMEINES

- Der Hygieneplan wird im Ordner „Sicherheit“ und im Notfallordner für alle Mitarbeiter_innen im Lehrerzimmer zugänglich aufbewahrt. Jedes Mitglied der Lehrerkonferenz erhält eine Kopie.
- **Erste Hilfe:** Hautwunden sind durch Pflaster oder Verband durch das Kind selbst abzudecken. Sollte dringend Unterstützung benötigt werden, sollen zur Vermeidung von Blut – Haut – Kontakt Einmalhandschuhe getragen werden. Bei größeren Verletzungen werden die Eltern informiert.
- **Notfallnummern**
 - ✓ Polizei 110
 - ✓ Giftnotruf 19240
 - ✓ Feuerwehr 112



- **Verhalten bei Krankheitssymptomen:** Bei den geringsten Krankheitsanzeichen ist die Schule unter **0228/ 777952** zu informieren und die Kinder nicht in die Schule zu schicken. Krankheitssymptome bei Kindern werden unverzüglich den Eltern telefonisch gemeldet. Bei Anzeichen einer Krankheit verpflichten sich die Eltern, das Kind abzuholen.
- **Verantwortung und Überprüfung:** Hausmeister, Schulleitung und pädagogische Leitung begehen regelmäßig das Schulgebäude. Auch die Lehrerinnen und Lehrer, sowie die Mitarbeiterinnen der OGS sind angehalten Mängel in der Reinigung zu melden. Die Begehungen werden dokumentiert. Die Schulleitung meldet die Mängel dem für die Reinigung verantwortlichen Schulträger der Stadt Bonn, so wie dem Schulamt. Der Hausmeister informiert die Reinigungsfirma.
- Grundsätzlich gilt, dass das Risiko einer Infektion oder Krankheitsübertragung durch die benannten Maßnahmen nur minimiert, jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden kann.

Der Hygieneplan wird in den nächsten Wochen fortlaufend weiterentwickelt.

Bonn, 11.08.2020

SL Büsch-Dutz

OGS L Wäscher

Hausmeister Sandalkin